



Protokoll

der 99. Generalversammlung
von Mittwoch, 11. Mai 2011,
17.00 Uhr in Sissach

A Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung / Appell
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 19. Mai 2010 in Laufen
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht
6. Voranschlag 2011, Festsetzung des Mitgliederbeitrags
7. Aus- und Weiterbildung
 - 7.1 Bericht des Kommissionspräsidenten
 - 7.2 Bericht des Lehrlingsverantwortlichen
 - 7.3 Rechnung 2010 und Revisorenbericht
 - 7.4 Voranschlag 2010
8. Wahlen
Ersatzwahl von Urs Halbeisen für Janine Stark
9. Verschiedenes

B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Sissach durch die Gemeindepräsidentin Frau Petra Schmidt

C Apéro und Nachtessen

A. Statutarische Geschäfte

1. Begrüssung und Appell

Verbandspräsident Walter Ziltener begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur 99. Generalversammlung. Er bedankt sich bei der Gemeinde Sissach und bei Kollege Godi Heinemann für die vortreffliche Organisation des heutigen Anlasses im «Begegnungszentrum Jakobshof», Sissach.

Gemäss Präsenzlisten sind **60 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder** anwesend.

Als Gäste begrüsst er speziell:

- Petra Schmidt, Gemeindepräsidentin Sissach
- Daniel Schwörer, Leiter Stabstelle Gemeinden beim Kanton Basel-Landschaft
- Beat Schatz, Leiter Fachstelle Lehrlingsausbildung GVVBL
- Michael Kron, designierter Leiter Fachstelle Lehrlingsausbildung GVVBL
- Johann Christoffel, Leiter Statistisches Amt Baselland
- Ueli O. Kräuchi, Leiter Geschäftsstelle Verband BL Gemeinden
- Markus Baumann, Vertreter Verband Finanz- und Steuerfachleute Baselland

Diverse Personen mussten ihre Teilnahme entschuldigen. Es sind dies:

- Regierungsrat Adrian Ballmer
- Regierungsrat Urs Wüthrich
- Myrta Stohler, Präsidentin Verband BL Gemeinden
- Prof. Axel Schilling, FHNW
- Noëmi Hess, FHNW
- Hansruedi Held, Vorstandsmitglied GVVBL (Ferien)

Als Auftakt spielt das Gitarren-Ensemble der Regionalen Musikschule Sissach unter der Leitung von Daniel Bürgin diverse Musikstücke. Wir waren ob der musikalischen Leistung beeindruckt!

Als Pressevertreter begrüsst der Präsident Otto Graf. Er berichtet für die Volksstimme.

In seiner Eröffnungsrede spricht Präsident Walter Ziltener kurz die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Verbandsjahres an. Die Wirtschaftskrise wird zu sinkenden Steuereinnahmen und zu mehr Sozialhilfebezüglern führen, also zu weniger Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben. Diese Aussage hat er vor einem Jahr gemacht! Das hat sich so zum Glück nicht bewahrheitet. Der finanzielle Spielraum der Gemeinden wird dadurch jedoch nicht entscheidend grösser. Die Sparbemühungen des Kantons sowie zusätzliche Aufgaben, werden die Gemeinde belasten. So zum Beispiel die Sanierung der BL Pensionskasse, familienergänzende Betreuung, Reduktion der Klassengrössen oder auch die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform. Gespannt dürfen wir auf die Änderungen des Finanzausgleichs sein.

Im vergangenen Verbandsjahr wurde im Vorstand viel gearbeitet. Die Lehrlingsausbildung, Vorbereitungen für das Prüfungsseminar, Durchführung der Lehrabschlussprüfungen, Weiterbildungen an der FHNW usw. haben uns beschäftigt.

Nächstes Jahr feiert der Verband sein 100-jähriges Bestehen. Eine Arbeitsgruppe mit Hanspeter Meyer und Bruno Gehrig (beide ehemalige Verwalter) sowie Theo Kim und Präsident Walter Ziltener entwickeln gemeinsam Ideen, wie das Jubiläum würdig gefeiert werden kann.

Im Laufe dieses Jahres tritt eine Änderung bei der Leitung der Lehrlingsausbildung ein. Beat Schatz, designierter Gemeindeverwalter von Bubendorf, ist von seinem Amt zurückgetreten. Michael Kron, Angestellter der Gemeinde Reinach, wird seine Nachfolge in der von Beat Schatz geschaffenen Geschäftsstelle antreten. Er wird seinerseits durch die Damen Barbara Nüesch, Aesch und Isabelle Jundt, Binningen, stundenweise unterstützt.

Die Arbeit im Verband bereitet ihm als Präsident viel Freude. Durch die tatkräftige Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder kann er das Amt des Präsidenten schon fast als "bequem" bezeichnen. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit ist toll und erfüllt ihn mit Befriedigung.

Er dankt an dieser Stelle allen Personen, welche sich im Verband, in Arbeitsgruppen und in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und erklärt die diesjährige Versammlung als eröffnet.

Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des GV-Protokolls vom 19. Mai 2010 in Laufen

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Mutationen

Für das Jahr 2010/2011 sind Mutationen in folgenden Gemeinden zu verzeichnen:

- | | | |
|----------------|-------------------------|-----------------------|
| • Aesch | von Gilbert Mürger | zu Nicola Hug |
| • Biel-Benken | von Elisabeth Schneider | zu Caroline Rietschi |
| • Brislach | von Willy Buchwalder | zu vakant |
| • Buckten | von Peter Keller | zu Christine Gerhard |
| • Dittingen | von Janine Stark | zu vakant |
| • Duggingen | von Marcel Müller | zu Christian Friedli |
| • Hemmiken | von Christine Gerhard | zu vakant |
| • Lauwil | von Tamara Petris | zu Karin Suter |
| • Liestal | von Christoph Rudin | zu Benedikt Minzer |
| • Lupsingen | von Felix Krucker | zu Silvia Leisi |
| • Münchenstein | von Beatrice Grieder | zu Stefan Friedli |
| • Muttenz | von Urs Girod | zu Sebastian Helmy |
| • Rickenbach | von Ursula Breda | zu Chantal Jenny |
| • Wintersingen | von Cyrill Schär | zu Brigitte Schüpbach |
| • Wittinsburg | von Elsbeth Straumann | zu Antonia Spaar |
| • Zunzgen | von Michael Schären | zu Cristiano Santoro |

Walter Ziltener bedankt sich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute. Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Vorstand in den Verband aufgenommen. Die anwesenden Mitglieder

- Nicolas Hug, Aesch
- Caroline Rietschi, Biel-Benken
- Christian Friedli, Duggingen
- Silvia Leisi, Lupsingen
- Chantal Jenny, Rickenbach
- Benedikt Minzer, Liestal
- Karin Suter, Lauwil

werden von der Versammlung herzlich begrüsst. Sie erhalten ein kleines Willkommensgeschenk.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Walter Ziltener erkundigt sich bei der Versammlung über allfällige Ergänzungen zum Jahresbericht. Er bedankt sich bei allen Verbandsmitgliedern für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes.

://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2010 und Revisorenbericht

Kassier Godi Heinimann erläutert kurz die Jahresrechnung. Mit einem Ertragsüberschuss von CHF 720.04 schliesst die Rechnung gegenüber einem erwarteten Minus von CHF 150.00 im Rahmen des Voranschlags ab. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.10 CHF 19'166.09.

Der Sachaufwand sowie die Auslagen für die letzte GV fielen geringer aus als erwartet. Der Beitrag aus der Weiterbildungskasse in der Höhe von CHF 5'000.00 wird für den Herbstanlass "von Schönebuech bis Ammel" verwendet. Dieser Anlass beinhaltet – nebst einem kulturellen Teil – auch immer Themen zur Weiter- oder Ausbildung.

Von den Revisoren liegt kein Wortbegehren vor.

://: Die Rechnung 2010 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt und Godi Heinimann bestens verdankt.

6. Voranschlag 2011, Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Godi Heinimann erläutert kurz das Budget, welches wiederum einen kleinen Aufwandüberschuss von nur CHF 150.00 ausweist. Die Zunahme der Mitgliederbeiträge ist auf mehr Passivmitgliedschaften zurückzuführen.

*://: Das Budget 2011 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.
Der Beitrag für Passivmitglieder bleibt unverändert auf CHF 50.00.*

Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder von CHF 125.00 (Jahresbeitrag CHF 75.00 und CHF 50.00 für die Rechtsschutzversicherung) wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Aus- und Weiterbildung

7.1. Kommentar zur Aus- und Weiterbildung

Stellvertretend für den abwesenden Präsident Hansruedi Held, erläutert Beat Thommen kurz die Aktivitäten in der Weiterbildung. Die Anmeldungen für die Module verliefen schleppend, dennoch konnten die Anlässe durchgeführt werden. Der Besuch der englischen Gemeindeverwalterinnen und Verwalter war ein Erfolg. Auch die Durchführung des Kurses «Sicherheit auf der Verwaltung» war sehr erfolgreich.

Zum Schluss bedankt sich Beat Thommen im Namen von Hansruedi Held, welcher ferienbedingt abwesend ist, bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Weiterbildungskommission für die gute und intensive Zusammenarbeit.

7.2. Kommentar zur Lehrlingsausbildung

Thomas Von Arx ergänzt seinen Bericht mit der Information, dass die Abschlussprüfungen mit gutem Erfolg absolviert wurden. Wir können uns im Schweizerischen Durchschnitt durchaus sehen lassen. Die bevorstehende Einführung der Qualitätssicherung bei den üK-Kursen beschert dem Verband noch viel Arbeit. Im Weiteren ist er mit der Nachfolgeregelung bei der Geschäftsstelle der Lehrlingsausbildung sehr froh. Der Wechsel von Beat Schatz zu Michael Kron wird per Beginn des Schuljahres 2011/2012 erfolgen.

Zu guter Letzt ruft er alle Kolleginnen und Kollegen auf, Lehrabsolventinnen und -absolventen bei der Besetzung von neuen Stellen wenn immer möglich zu berücksichtigen. So erhalten die jungen Leute die notwendige Praxis.

7.3. Rechnung 2010 der Aus- und Weiterbildungskasse

Vorstandskollege Beat Thommen präsentiert den Rechnungsabschluss 2010. Da die Weiterbildung künftig über die FHNW abgewickelt wird, ist diese Position in der Rechnung nicht mehr aufgeführt.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2010 CHF 180'798.72.

://: Die einwandfreie Rechnungsführung wird Kollege Beat Thommen bestens verdankt und einstimmig genehmigt.

7.4. Budget 2011 der Aus- und Weiterbildungskasse

Für das Jahr 2010 präsentiert Beat Thommen ein Budget mit einem Überschuss von CHF 17'930.00. Es sind keine Kurse geplant. Die doppelt geführten Kurse bei der Lehrlingsausbildung schlagen sich im Budget nieder.

://: Der Voranschlag 2011 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Wahlen

Wie bereits mit dem Traktandum Wahlen mitgeteilt, muss Präsident Ziltener die Versammlung orientieren, dass Kollegin Janine Stark aus Dittingen ihren Rücktritt bekannt gegeben hat. Nach nur gut einem Jahr muss sie ihr Amt bereits wieder zur Verfügung stellen, da sie ihre Anstellung als Verwalterin aufgibt.

Präsident Ziltener dankt im Namen der Vorstandskollegen sowie des Verbandes Janine Stark recht herzlich für die geleistete Arbeit. Wir werden ihre jugendliche und fröhliche Art in unserer Gruppe sicher vermissen. Er überreicht ihr einen Blumenstraus und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Auf Anfrage hat Urs Halbeisen, Verwalter in Wahlen, sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. In seiner kurzen Vorstellung teilt der Kollege mit, dass er bei der Gemeinde Wahlen seit mehr als 13 Jahren – seit 2001 als Gemeindeverwalter - arbeitet. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Wir freuen uns im Vorstand sehr auf ihn und danken ihm schon heute für sein Engagement.

://: **Urs Halbeisen** wird mit Akklamation gewählt.

9. Diverses

Präsident Walter Ziltener macht auf den ausgeteilten Liedtext aufmerksam. Er bittet alle, den Text im Hinblick auf die Jubiläums-GV 2012 auswendig zu lernen.

Thomas von Arx ehrt den zurückgetretenen Beat Schatz als Leiter der Fachstelle Lehrlingsausbildung. Seine Funktion wurde notwendig, da die kaufmännische Ausbildung komplett neu gestaltet wurde. Er meisterte die Aufgabe mit Bravour. Seine kompetente und stets hilfsbereite Art erleichterte allen Lehrbetrieben, Berufsbildner und auch Lernenden die Ausbildung. Er erhält als Geschenk einen Gutschein.

Sein Nachfolger Michael Kron, Gemeinde Reinach, stellt sich kurz vor. Er absolvierte bei der Gemeinde Ettingen die Lehre. Er arbeitet nun schon seit Jahren im Bereich Grundbuchwesen in Reinach. Er freut sich auf die neue Herausforderung.

Markus Baumann überbringt in seiner Eigenschaft als Sekretär des Verbandes der Verantwortlichen für Gemeindefinanzen und Steuern des Kantons Basel-Landschaft stellvertretend für den Präsidenten Dieter Pfister eine Grussbotschaft. Sie freuen sich weiterhin auf eine konstruktive und informative Zusammenarbeit. Geplant ist eine Aus- und Weiterbildung zum Thema HRM II. Am 10. Juni 2011 findet eine Info-Veranstaltung über Einführung der Anlagebuchhaltung statt.

Theo Kim orientiert über die Projekt-Idee "Leitfaden (zurzeit in Überarbeitung) ins Internet". Wir haben das Ziel, die einzelnen, überarbeiteten Kapitel nicht mehr zu drucken, sondern online im Internet gemeinsam mit dem VBLG zur Verfügung zu stellen. Auch die Übungsfragebogen sollen online zur Verfügung gestellt werden.

Er appelliert an die Versammlung, bei nächsten Vakanzen im Vorstand sollen sich unbedingt die Kolleginnen angesprochen fühlen, sodass unser reines Männergremium etwas durchmischt werden kann.

Keine weiteren Wortbegehren.

Im Sinne einer Vorankündigung gibt der Präsident das Datum der nächsten Jubiläums-Generalversammlung (wir feiern 100 Jahre!) bekannt:

Mittwoch, 9. Mai 2012, in Liestal

Es ist geplant, die Jubiläums-GV bereits im Verlauf des Vormittags zu beginnen.

B Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Frau Petra Schmidt

Frau Schmidt stellt den Bezirkshauptort mit spanenden, nicht ganz alltäglichen Beispielen vor. Sie hebt die schöne Lage und die lange Tradition der Märkte in Sissach hervor. Das Schloss Ebenrain gehört zwar dem Kanton, aber die Lage und Zugehörigkeit zu Sissach wird sehr geschätzt. Weiter ist in Sissach speziell, dass zurzeit sogar zwei der fünf Regierungsräte Wohnsitz haben. Sissach beherbergt auch das erste Warenhaus des Kantons. Weiter verfügt die Gemeinde über eine Kunsteisbahn. Als Finanzchefin schätzt sie die Inertstoffdeponie als «Geldmaschine». Sie versteht die Widerstände gegen Deponien aus diesem Grund nicht ganz, da Sissach mit der Deponie alleine 2-3 Steuerprozente substituieren kann. Die neue Begegnungszone (Hauptstrasse) ist sehr gelungen.

Zum Schluss erwähnt sie das Bergrestaurant auf der Sissacherfluh sowie das schweizweit einzigartige Henkermuseum.

Zum Schluss lädt die Präsidentin die Anwesenden herzlich zum Apéro ein.

Schluss der Versammlung um 18.30 Uhr

Für das Protokoll:



Thomas Schaub